

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Inga Göbert aus Osnabrück

Freitag, 7. März 2025

Als ich klein war, habe ich hinter Banenstauden verstecken gespielt, ich habe gewusst, dass Affen gerne Brot essen und Menschen viele verschiedenen Sprachen sprechen. Ich habe es gehasst anderen die Hand geben zu müssen, denn manchmal haben Leute meine Hand nicht mehr losgelassen, weil sie wissen wollten, wie sich meine Haut anfühlt. Mein bester Freund hieß Ndegwa und wenn es Mangos gab, mussten wir die fast nackt essen, so saftig und süß waren die. Ich hatte einen treuen Freund Honey - einen Golden Retriever, der kam immer vorbei geschlendert von Nachbarn, die mitten auf der angrenzenden Kaffeefarm lebten.

Für mich war das damals sehr normal - Kaffeefarm statt Maisfelder in der Nachbarschaft, mit Ndegwa habe ich Kikuju geredet, mit Mary Englisch, mit meinen Eltern deutsch. Mit meinem Freund Dominik bin ich auf dem Gummibaum rumgeklettert und unsere Mütter haben gescherzt, ob wir das wohl in irgendwelchen Wohnzimmern in Deutschland später auch machen würden.

Später habe ich gelernt, dass Menschen sich durch Abgrenzung definieren und dass das auch wichtig ist, damit man weiß, wer man ist. Die da sieht ja anders aus, trägt andere Kleidung, kocht fremdartige Rezepte oder der betet ganz anders, nimmt seine Religion vielleicht sogar wichtiger oder oder oder. Aber sind wir nicht doch alle einfach nur geliebte Gotteskinder? Ob wir auf Gummibäumen das Klettern lernen oder uns mit Eichhörnchen auskennen? Es klingt so banal. Trotzdem wünsch ich mir das. Gerade jetzt erst recht, wo die Welt irgendwie immer rauer zu werden droht.